Vorwort des Präsidenten

Autor(en): **Ratti, Peider**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **108 (1994-1995)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort des Präsidenten

Dieser Band gibt einen Einblick in die Vielfalt unserer Natur, in eine Natur, die uns stets in Staunen versetzt, Ruhe und Kraft ausstrahlt und zu wissenschaftlichen Arbeiten anregt. Die Beiträge in diesem Band stellen eine Auswahl aus der Vielfalt des naturwissenschaftlichen Schaffens dar. Sie beruhen auf eingehenden Untersuchungen in unserem Kanton.

Auch die Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, die stets gut besucht sind, sprechen ein vielfältig interessiertes Publikum an. Deren Inhalt ist in der Kurzfassung abgedruckt.

Schliesslich entwickelt sich das Bündner Natur-Museum zu einem Zentrum, in dem das naturkundliche Leben in seiner ganzen Vielfalt lebt, wächst und blüht.

Dr. Peider Ratti